

Anzeige

Spargelkönigin auf dem Gutshof gekrönt



■ Auf dem Beller Hof empfing Hausherr Hubertus von Groote (r.) die Spargelkönigin Pauline I. Wißbrock, Landwirtschaftsminister Johannes Rimmel (2.v.l.), den Kölner Bürgermeister Hans-Werner Bartsch (2.v.r.) sowie Willy Kreienbaum, den Vorsitzenden der Vereinigung der Spargelanbauer Westfalen-Lippe. Die neue Königin eröffnete die Saison mit dem Stechen der ersten Spargelstange. **Fotos: Offizier**

(off). Die Spargelsaison ist eröffnet. Zum Start der Königsgemüse-Ernte inthronisierte der nordrhein-westfälische Landwirtschaftsminister Johannes Rimmel die Spargelkönigin Pauline I. Wißbrock auf dem Beller Hof in Marsdorf. Die Spargelstraße NRW feierte somit das erste Mal ihre Eröffnung auf einem Betrieb im Rheinland. Seit dem Jahr 1992 wird auf dem Gutshof Bell weißer Spargel angebaut. Betriebsinhaber Hubertus von Groote weiß, dass viele Stammkunden den Beller Spargel nicht nur für seinen Geschmack schätzen, son-

dern ihn auch daran erkennen.

Landwirtschaftsminister Johannes Rimmel lobte den Spargel als „Saisongemüse



par excellence“ und „Modellanbaugemüse“. Schließlich würden 70 Prozent direkt vom Hof regional vermarktet. „Der Spargel gehört in Nordrhein-Westfalen zu unseren größten Spezialitäten.“

Auf dem Beller Hof wird der weiße Spargel besonders gerne als Spargelcremesuppe genossen. Die Spargelkönigin Pauline Wißbrock aus Bielefeld isst aber auch gerne die grüne Variante in gebratener Form. Nachdem sie die erste Stange auf dem Beller Feld gestochen hatte, ließ sich die Majestät aber auch die Spezialität des Gutshofes schmecken.